

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden Aschbach und
Hohn am Berg – mit Schlüsselfeld & Burgwindheim

Oktober bis Dezember 2013



Gottes-
gaben

Was Sie in dieser Ausgabe erwartet

(fett gedruckte Inhalte beziehen sich auf das Titelthema)

- | | | | |
|-----------|--|-----------|--|
| 3 | Editorial:
Stolpersteine im Alltag | 14 | Geburtstage |
| 4 | Gottesdienst
<i>(z. B. Andachten, Ökumene)</i> | 16 | Kultur
<i>(z. B. Musik, Ausstellungen)</i> |
| 7 | Die Gabe der
Reformation | 19 | Gemeindeleben
<i>(Veranstaltungen, Berichte, ...)</i> |
| 8 | Interview mit den Leiterinnen der Krabbelgruppe | 24 | Freud und Leid |
| 10 | Kinder und Jugend
<i>(z. B. KiGo, Konfirmanden)</i> | 26 | Wochenübersicht |
| 12 | Erwachsene
<i>(Männertreff, Frauenkreis, ...)</i> | 27 | Ansprechpartner
unserer Gemeinden |

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Aschbach-Hohn am Berg

Mitarbeiter: Johannes Kestler (v. i. S. d. P.), Jutta Ritzel und
Gerhard Großmann

Auflage: 850 Stück

Bildnachweise: Spruchbild (S. 4): GEP; Luther-Portrait (S. 7): Pfeffer; Luther-Rose (S. 7): Layer-Stahl; Logo »Kirche mit Kindern« (S. 10): Paul Fassold; Blumen (S. 15): epd bild; Lachende Kürbisse (S. 17): ajking/pixelio.de; Laterne (S. 22): Okapia; Herbstblatt (S. 23): Stefan Lotz; Symbole bei den Kasualien (S. 24): Lindenberg; Herbstbild (Rückseite): Stefan Lotz.

Verantwortlich für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Verfasser. Termine und Berichte nehmen wir auf, wenn sie rechtzeitig (möglichst als Datei) abgegeben werden. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen oder redaktionell zu bearbeiten.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Mo., 02.12.2013.

Stolpersteine im Alltag

Liebes Gemeindeglied, lieber Leser, dieser Tage las ich einen schönen Satz: „Das Erntedankfest ist ein Zeichen gegen die Gedankenlosigkeit, mit der wir postmodernen oder modernen Menschen in die vollen Regale der Supermärkte greifen in der Meinung, das alles sei selbstverständlich.“ Freilich an Wohlstand und volle Regale haben wir uns gewöhnt. Die Jüngeren unter uns kennen es gar nicht anders. Dass dies nicht selbstverständlich ist, wissen wir trotzdem alle. Der Blick auf die Nachrichten aus aller Welt zeigt es ja auch jeden Tag aufs Neue. Aber: Lebe ich denn auch in diesem Bewusstsein? Sicher nicht jederzeit und ständig. Gerade deshalb bin ich für bestimmte „Stolpersteine“ im Alltag immer wieder dankbar. Sie unterbrechen den gewohnten Lauf. Sie erinnern mich daran, dass so Vieles um mich herum eben nicht selbstverständlich ist. „Alle guten Gaben, alles was wir haben, kommt o Gott von dir, wir danken dir dafür“ – Dieses Tischgebet sprechen wir in der Familie gewöhnlich vor einem gemeinsamen Essen. Ein Stolperstein mitten im Alltag, wenn mir dadurch einen Moment lang bewusst wird, dass das Essen vor mir auf dem Tisch nichts Selbstverständliches ist.



Ein Stolperstein im Jahresverlauf ist das Erntedankfest. Die vielen Gaben, die um Taufstein und Altar liegen, führen uns die Fülle des Lebens vor Augen. Und wir danken Gott dafür. Gerade im Danken aber ist das Wissen darüber enthalten, dass wir diese Fülle nicht uns selbst *verdanken*, sondern Gott. Ob nun täglich oder einmal im Jahr: immer wieder gibt es Gelegenheiten zu stolpern und die Gedankenlosigkeit einen Moment lang zu verlieren. Da gibt es doch – weiß Gott – Schlimmeres, oder?

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pfarrer

A handwritten signature in dark ink, which appears to read "Johannes Kerst". The signature is written in a cursive, flowing style.



Foto: Leitz

Wenn wir Gottes Wort hören
und Gottes Werke tun, dann
wird unser ganzes Leben ein
nie endendes Erntedankfest.

FRIEDRICH VON BODELSCHWINGH

Gebet für die Gemeinde

Die Andachten finden immer donnerstags in der Pfarrscheune in Aschbach statt.

- Do, 10. Okt. 2013, 19:30 Uhr
- Do, 7. Nov. 2013, 19:00 Uhr
- Do, 5. Dez. 2013, 19:00 Uhr

Tag der Begegnung in Schlüsselfeld

Zum Tag der Begegnung in Schlüsselfeld am Sonntag, den 27. Oktober 2013, um 11:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche ist die ganze Gemeinde eingeladen. Nach dem Gottesdienst gibt es ein reichhaltiges Buffet im katholischen Pfarrzentrum.

Reformationstag: „Macht – Glaube – Intoleranz?“

Unser diesjähriger Gottesdienst zum Reformationstag nimmt das Jahresthema der Lutherdekade „Reformation und Toleranz“ auf und fragt danach, wie Glaube und Toleranz sich zueinander verhalten. Der Gottesdienst am 31. Oktober 2013 beginnt um 19:00 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche in Aschbach.

St.-Martins-Gottesdienst

Der ökumenische Gottesdienst des Kindergartens zu St. Martin findet am Montag, den 11.11.2013 um 17:00 Uhr in der St.-Marien-Kirche in Aschbach statt. Anschließend ziehen alle zum Kindergarten, wo heiße Getränke und Martinssemmeln für einen wohlthätigen Zweck verkauft werden. Besondere Einladung an Familien mit Kindern.



Buß- und Bettag: „Wann lebst Du?“

Die Termine der Abendmahlsgottesdienste sind

- Di., 19. November 2013, 19:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche in Schlüsselfeld
- Mi., 20. November 2013, 9:30 Uhr in St.-Laurentius, Aschbach
- 18:00 Uhr in der Blutskapelle, Burgwindheim
- 19:30 Uhr in der St.-Gallus-Kirche, Hohn am Berg

Bei den Gottesdiensten in Schlüsselfeld, Aschbach und Hohn am Berg gibt es die Möglichkeit zur Anmeldung.

Advent unter freiem Himmel

Am 1. Dezember 2013 (1. Advent) um 18.00 Uhr ist am Dorfbrunnen in Aschbach Advent unter freiem Himmel, mitgestaltet vom Kirchen- und Posaunenchor. Es gibt frisch gebackene Waffeln, heißen Glühwein, selbstgebackenes Brot, Marmelade, Selbstgestricktes, Waren aus dem Welt-Laden, Hirschfleisch und verschiedene selbst gebastelte Sachen. Der Erlös des Abends kommt je zur Hälfte der *Aktion Brot für die Welt* und unserem Partnerdekanat Meru zugute.

Adventskonzert des Kirchenchors

Das Adventskonzert ist am Sonntag, den 15. Dezember 2013, um 19:00 Uhr in der St.-Erhard-Kirche in Steppach. Den Chorabend gestalten die Singgemeinde Steppach, die Singgemeinschaft Wachenroth und der Kirchenchor Aschbach-Hohn.

Gospelgottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag

Herzliche Einladung zu einem besonderen Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag, den 26. Dezember 2013, um 11:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche in Schlüsselfeld. Es singt der Gospelchor *Rejoice* aus Kirchrimbach.

Alle Gottesdienste dieses Quartals

In dieser Rubrik weisen wir Sie auf besondere Gottesdienste und Andachten hin. Eine Übersicht aller Gottesdienste in diesem Vierteljahr finden Sie im Gottesdienstplan auf dem farbigen Blatt in der Heftmitte.

Kollektenplan von Oktober bis Dezember 2013

Oktober

06.10.	19. So. n. Trinitatis	Mission EineWelt
13.10.	20. So. n. Trinitatis	Diakonie Bayern
20.10.	21. So. n. Trinitatis	Eigene Kirchengemeinde
27.10.	22. So. n. Trinitatis	Eigene Kirchengemeinde
31.10.	Reformationstag	Eigene Kirchengemeinde

November

03.11.	23. So. n. Trinitatis	Volksmisionarische Aufgaben
10.11.	Drittletzter So.	Eigene Kirchengemeinde
17.11.	Volkstrauertag	Eigene Kirchengemeinde
20.11.	Buß- u. Betttag	Eigene Kirchengemeinde
24.11.	Letzter Sonntag	Erwachsenenbildung

Dezember

01.12.	1. So. im Advent	Brot für die Welt
08.12.	2. So. im Advent	Eigene Kirchengemeinde
15.12.	3. So. im Advent	Osteuropa
22.12.	4. So. im Advent	Eigene Kirchengemeinde
24.12.	Heilig Abend	Brot für die Welt
25.12.	1. Weihn.Feiertag	Evang. Schulen in Bayern
26.12.	2. Weihn.Feiertag	Eigene Kirchengemeinde
29.12.	1. So. n. d. Christf.	Eigene Kirchengemeinde
31.12.	Silvester	Eigene Kirchengemeinde

Der Klingelbeutel ist immer für die eigene Gemeinde bestimmt.

Spendenkonto

Die Kirchengemeinde freut sich über jede Spende, zum Beispiel für die Krabbelgruppe oder den Kirchenchor.

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Ebrachgrund e. V., Zweigstelle Aschbach
 BLZ: 770 690 91, Konto: 103 316 394 (Kirchengemeinde Aschbach)
 bzw. Konto 3 315 509 (Kirchengemeinde Hohn).

Die Gabe der Reformation

Vor 500 Jahren wirbelten eigensinnige Theologen die bis dahin fest gefügte religiöse Ordnung durcheinander: Sie wollten, dass für Priester und Bischöfe allein die Bibel maßgebend für ihr Leben und ihre Lehre ist. Sie wehrten sich mit aller Entschiedenheit dagegen, die seelische Not von Menschen auszubeuten z. B. durch den Verkauf von Ablassbriefen, durch welche angeblich die späteren Strafen für die Sünden geringer ausfielen. Martin Luther und Huldrych Zwingli sind nur zwei aus einer ganzen Reihe von theologischen Erneuerern. Sie wollten dabei keine neue Kirche gründen. Sie wollten ihre Kirche erneuern, indem sie sie wieder zu den Wurzeln zurückführen. Resultat war dann doch eine Zersplitterung der Christenheit in viele Konfessionen. Ist die Reformation also eine Gabe für die Christenheit?



Die Reformatoren selbst waren sich da alles andere als sicher: Was Menschen tun, habe ohnehin vor Gott keinen Bestand – so



lehrten sie es. Denn: Es kommt alles auf Gottes Gnade an, weil der Mensch allein aus Gottes Gnade heraus lebt. Das hielt die Reformatoren aber nicht davon ab, mit aller Kraft ihre Botschaft zu verbreiten. Und das ist ein Geschenk – eine Gabe!

*„Wie du an Gott glaubst, so hast du ihn.
Glaubst du, dass er gütig und barmherzig
ist, so wirst du ihn so haben.“*

(Martin Luther, 1483-1546)

Auch für Eltern ein Gewinn

Interview mit den Leiterinnen der Aschbacher Krabbelgruppe

Jeden Mittwoch von halb zehn bis elf Uhr ist Krabbelgruppe im Martin-Luther-Haus in Aschbach. Sie ist gedacht für Kinder von sechs Monaten bis drei Jahren und ihre Eltern. In diesem Jahr haben Julia Jaufmann und Adelheid Dempert die Leitung übernommen. Welche Neuerungen die beiden eingeführt haben und was sie sich für die Krabbelgruppe wünschen, haben Sie in einem Interview erzählt.

Gemeindebrief: Seit Juni leiten Sie beide nun die Aschbacher Krabbelgruppe. Hat sich seitdem etwas geändert?

Julia Jaufmann: Jedes Treffen beginnt jetzt mit zwei, drei Liedern, damit die Kinder auch merken, dass es losgeht. Eines davon ist ein Begrüßungslied, mit dem wir jeden einzelnen willkommen heißen. Genauso gibt es auch ein Abschlusslied.



Adelheid Dempert: Wir haben jetzt auch eine Vorstellungsrunde eingeführt. Gerade wenn jemand Neues kommt, ist es danach einfacher, mit den anderen ins Gespräch zu kommen. Sonst kennt man immer nur die Kindernamen und sagt zum Beispiel „die Mutter von ...“, weil niemand weiß, wie sie eigentlich heißt.

GB: Während der Gruppenstunde spielen die Kinder gemeinsam. Was machen denn die Eltern in der Zeit? Basteln?

AD: Früher haben wir Eltern tatsächlich gebastelt. Mein ältester Sohn ist heute 14 Jahre alt, der hat noch die selbstgemachte Schneekugel mit der Pumuckel-Figur damals aus der Krabbelgruppe. Jetzt basteln wir nicht mehr, es geht mehr um den Erfahrungsaustausch. Wir können uns gegenseitig Tipps geben, beispielsweise welche Trinkflaschen wirklich gut sind ...

JJ: Wir unterhalten uns auch über Themen wie Schlafen, Ernährung oder erste Zähne – wo man vielleicht Probleme hat. Die Eltern mit jüngeren Kindern freuen sich über Ratschläge und erfahren, wie man damit selbst zurechtgekommen ist und was man machen kann.

GB: Können auch die Kinder in der Krabbelgruppe etwas lernen?

JJ: Kinder, gerade die ohne Geschwister, haben die Möglichkeit, mit Gleichaltrigen zu spielen und das Zusammensein mit anderen Kindern zu lernen. Die Kinder motivieren sich auch gegenseitig: Wir hatten einen Jungen, der war von der Motorik her etwas träge. Der hat dann aber gesehen, was die anderen Kinder schon können und das hat ihn motiviert.

AD: Meine Tochter zum Beispiel teilt sehr gerne aus. Die hat gerade die Phase, dass sie beißt und haut. Die älteren Kinder lassen sich das natürlich nicht gefallen und so merkt meine Tochter, dass sie dann auch einstecken muss. Sie lernt, dass sie nicht alles machen kann, was sie gerade möchte.

GB: Wird die Krabbelgruppe gut angenommen?

AD: Leider noch zu wenig. Wir freuen uns sehr auf jedes neue Kind und Mutter/Vater und laden sehr herzlich zu uns ein. Es ist in der Krabbelgruppe so einfach, andere Eltern kennen zu lernen, zum Beispiel um dann gemeinsam spazieren zu gehen.

JJ: Und später im Kindergarten kennen sich die Kinder schon untereinander und sind weniger ängstlich. Das ist schon ein Vorteil, denke ich.

GB: Herzlichen Dank für das Interview! Ich wünsche der Krabbelgruppe alles Gute und hoffe, dass mehr Eltern mit Kleinkindern erkennen, wie hilfreich es ist, sich mit anderen auszutauschen.

Das Interview führte G. Großmann am 14.09.2013.

Krabbelgruppe

Jeden Mittwoch von 9:30 bis 11:00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Aschbach (außer in den Ferien). Kontakt: Adelheid Dempert (Telefon: 09552/93 16 78) und Julia Jaufmann (09555/80 88 93).

Kindergottesdienst

Jeweils sonntags von 9:30 bis 11:15 Uhr in der Pfarrscheune in Aschbach.

- So., 6. Oktober 2013, 9:30 Uhr: Familiengottesdienst zu Erntedank in der St.-Gallus-Kirche in Hohn am Berg
- So., 27. Oktober 2013: Kindergottesdienst
- So., 17. November 2013: Kindergottesdienst
- Mi., 20. November 2013, 8:00 bis 15:00 Uhr: Kinderbibeltag im Martin-Luther-Haus in Aschbach
- So., 8. Dezember 2013: Probe fürs Krippenspiel

Auf euch freuen sich Hildegard Lamprecht, Manuela Krämer, Alicia Frerichs, Julia und Melanie Lunz.



KiGo: Mit Abraham unterwegs

Am 21. Juli feierten wir das letzte Mal vor den Sommerferien unseren XXL-Kindergottesdienst zum Thema: „Mit Abraham unterwegs“. Wir starteten an der Pfarrscheune und machten uns mit kleinem Zelt, Decken und Proviant auf den Weg. Es ging uns darum, nachzuempfinden, wie es Abraham mit seiner Familie erging, bis sie das Land erreichten, das Gott für sie vorgesehen hatte. Die Sonne fühlte sich für uns so heiß an, wie sie wohl auch damals Abraham hatte. Ein Eis am Schluss verschaffte Erfrischung und wieder neue Kraft!

Hildegard Lamprecht

Kinderbibeltag am Buß- und Betttag

Am Mittwoch, den 20. November 2013 (schulfrei!) veranstalten wir einen Kinderbibeltag „Ihr werdet euch wundern!“ für Kinder von 6 bis 14 Jahren. Der Tag beginnt um 8 Uhr, Abschluss ist um 15 Uhr. Ort: Martin-Luther-Haus, Heuchelheimer Straße 9, Aschbach. Um vorherige Anmeldung im Pfarramt wird gebeten.

2 nach 2

Eine kurze Andacht und mehr für Kinder von 6 bis 13 Jahren. Jeweils samstags um 14:02 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Wasserberndorf.

- Sa., 26. Oktober 2013

Saturday-Night-Church

Der Forchheimer Jugendgottesdienst ist jeweils um 19:30 Uhr an folgenden Samstagen:

- Sa., 19. Oktober 2013 und
 - Sa., 16. November 2013
- in der Christuskirche

Solidarisch? – Ökumenischer Jugendgottesdienst zur Friedensdekade

Ein Gottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche in unserer Gemeinde. Am Sonntag, den 17. November 2013, um 18:30 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche Aschbach.

Evangelische Jugend Bamberg

- 08.11.–11.11.2013: Bamberg spielt.

Ihr habt die Gelegenheit über 500 Brett-, Karten- und Gesellschaftsspiele zu testen. Besonders interessant sind die aktuellen Spieleneuheiten, die direkt von den Verlagen zur Verfügung gestellt werden. Veranstaltungsort: Haus der Evang. Jugend, Egelseestraße 51. Informationen und Anmeldung unter www.ej-bamberg.de oder unter Tel. 0951/22846



Musikgarten für Kleinkinder

Hören – Singen – Bewegen – Tanzen

Der Kurs möchte Eltern anregen, mit ihren Kindern spielerisch zu musizieren. Er ist gedacht für Kinder im Alter zwischen 18 Monaten und 3½ Jahren. Der Musikgarten ist donnerstags von 9:00 bis 9:40 Uhr und von 10:00 bis 10:40 Uhr im Martin-Luther-Haus in Aschbach. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Leiterin Claudia Schmitt-Breunig, Telefon: 09551/929186.



Ökumenischer Frauentreff

Zur Frühstückszeit um 9:00 Uhr jeweils dienstags im Pfarrzentrum in Schlüsselfeld.

Zu den Frühstücksterminen bitte Geschirr mitbringen.

- Di., 15. Oktober 2013: Herbstliches Basteln
(Bitte ein 1Liter-Einmachglas mitbringen)
- Sa., 16. November 2013, 9:00 bis 16:00 Uhr:
„Einkehrtag“ in Burgambach (Näheres wird noch bekannt gegeben)
- Di., 10. Dezember 2013: Adventliches Frühstück
Christiane Bachmayer Alexandra Schwab
Evang. Kirchengemeinden Katholische Pfarrgemeinde
Aschbach und Hohn am Berg St. Johannes der Täufer
09552/6689 09552/384

Frauenkreis

Alle zwei Wochen dienstags um 19:00 Uhr in der Pfarrscheune in Aschbach.

- Di., 8. Oktober 2013: Gemütliches Beisammensein im Gasthaus Fränkischer Hof
- Di., 22. Oktober 2013: Die besten Hausrezepte aus Großmutter's Zeit
- Di., 5. November 2013: Christliche Patientenverfügung mit Pfarrer Kestler
- Di., 19. November 2013: Besinnliches zum Buß- und Betttag
- Di., 3. Dezember 2013: Weihnachtsgans & Co.!
- Di., 17. Dezember 2013: Meine schönste Erinnerung an das Christkind (vorweihnachtlicher Abend)

Man(n) trifft sich

Männertreff

Hier sind Männer unter sich.
Zum Thema des Abends wird in der Regel ein Gast interviewt, zur Stärkung dient eine fränkische Brotzeit.

Die Termine:

- Mo., 14. Oktober 2013, 19:30 Uhr, Martin-Luther-Haus:
Gute Arbeit - gute Rente
Als Interviewpartner freuen wir uns darauf, Herrn Dr. Manfred Böhm, Leiter der katholischen Betriebsseelsorge Bamberg, begrüßen zu dürfen.
- Mo., 16. Dezember 2013, 19:00 Uhr:
Waldweihnacht
Bitte gutes Schuhwerk und passende Kleidung für einen kleinen Fußmarsch mitbringen.
Zum Aufwärmen werden wir heiße Getränke haben.

Seniorenkreis

Monatlich an einem Freitag um 14:00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Aschbach.

- Fr., 27. September 2013:
Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne – ein besinnliches und geselliges Beisammensein
- Fr., 25. Oktober 2013:
Nomen est omen – was bedeuten (uns) unsere Namen?
- Fr., 29. November 2013:
Die christliche Patientenverfugung

Auch Freude

*Die Freude auf kleinem Niveau
ist auch Freude - so oder so.
Das Gänseblümchen blüht
auch wenn's sonst niemand sieht.
Ich freue mich an der Kinder Lachen
- auch wenn sie unentwegt Unsinn
machen.
Das Leben geht befreiter weiter
- auch ohne die Karriereleiter.
Ich entdecke, wie Gott segnet
- auch wenn es tagelang regnet.*

Reinhard Ellsel

Wir gratulieren recht herzlich!

- 04.10. Maria Degraf, Aschbach, 92 Jahre
- 08.10. Margarete Klein, Aschbach, 85 Jahre
- 20.10. Manfred Gerstenberg, Aschbach, 86 Jahre

Monatsspruch Oktober

Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen; denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen.

Hebräer 13,16

- 06.11. Olga Schneider, Aschbach, 80 Jahre
- 10.11. Heinrich Frank, Aschbach, 84 Jahre
- 17.11. Nikolaus Richter, Schlüsselfeld, 82 Jahre
- 18.11. Edith Felix, Aschbach, 70 Jahre
- 23.11. Waltraud Haßler, Aschbach, 89 Jahre
- 24.11. Rudibert Kossmann, Burgwindheim, 75 Jahre
- 26.11. Peter Meyer, Hohn am Berg, 75 Jahre

Monatsspruch November

Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Lukas 17,21



- 03.12. Anna Hartmann, Hohn am Berg, 83 Jahre
- 07.12. Willy Maatz, Schlüsselfeld, 75 Jahre
- 10.12. Elfriede Barbyer, Schlüsselfeld, 83 Jahre
- 16.12. Georg Iftner, Holzberndorf, 75 Jahre
- 17.12. Katharina Liegel, Aschbach-Hephata, 86 Jahre
- 26.12. Erhard Gummert, Aschbach-Hephata, 101 Jahre
- 28.12. Sieglinde Marx, Aschbach-Hephata, 85 Jahre
- 28.12. Willy Kasdorf, Schlüsselfeld, 75 Jahre
- 30.12. Georg Lettenmeier, Aschbach-Hephata, 80 Jahre
- 31.12. Amalia Hein, Schlüsselfeld, 83 Jahre

Monatsspruch Dezember

*In ihm war das Leben, und das
Leben war das Licht der Menschen.*

Johannes 1,4

Im Gemeindebrief erscheinen alle Jubilare, die im laufenden Quartal 70 oder 75 Jahre alt werden oder einen Geburtstag ab 80 feiern. Nach dem Kirchengesetz über Datenschutz haben Sie das Recht, einer Veröffentlichung zu widersprechen. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief genannt wird, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Zeitschriften aus Ihrer Bücherei

Im Rahmen der Jahresgebühr können in der Bücherei kostenlos folgende Zeitschriften ausgeliehen werden:

Brigitte woman

Das Magazin für Frauen über 40

mein schöner Garten

Europas größtes Gartenmagazin

test

Aktuelle News und Tests der
Stiftung Warentest

meine Familie & ich

Alles rund ums Kochen –
Rezepte, Tipps und Tricks

LandLust

Die schönen Seiten des Landlebens



Neu: **Geo**

Die Welt mit anderen Augen sehen

Neu: **Fit For Fun**

Die Fitness-Zeitschrift



Blickpunkt

Evangelische
öffentliche
Bücherei 

*Evangelische öffentliche Gemeindebücherei Aschbach-Hohn,
Martin-Luther-Haus, Heuchelheimer Straße 9, Aschbach*

Unsere Öffnungszeiten:

Mittwochs 16–18 Uhr

Freitags 17–19 Uhr

In den Ferien ist die Bücherei nur mittwochs geöffnet.

Krimi-Lesung von Friederike Schmöe

Die Besucher unserer Bücherei kennen Friederike Schmöe als Autorin zahlreicher Regionalkrimis, die in Bamberg spielen. Am Freitag, den 22. November 2013 kommt die Schriftstellerin zu einer Krimi-Lesung nach Schlüsselfeld. Beginn ist um 19:30 Uhr im Pfarrzentrum Schlüsselfeld, Pfarrer-Weißenberger-Str. 3.

Gesundheit mit Schmunzelfaktor

Fit durch die Heilkraft von Lachen, Humor und Freude – unter diesem Thema steht der Vortrag, zu dem die Kirchengemeinden Aschbach und Hohn am Berg und die Pfarrei Schlüsselfeld (Arbeitskreis Erwachsenenbildung) am Montag, den **21. Oktober 2013, um 19:30 Uhr** in das Pfarrzentrum in Schlüsselfeld einladen. Als Referentin für diesen Vortrag konnte Frau Benedicta Becker-Balling aus Gundelsheim gewonnen werden.

„Jeder Tag, an dem du nicht lächelst, ist ein verlorener Tag!“

(Charly Chaplin)

Lachen, Humor und Freude wirken ansteckend und helfen uns, das Leben erfolgreich zu meistern. Wer viel lacht, stärkt sein Selbstwertgefühl, fühlt sich kompetent und ist konfliktfähig.

Lachen hat heilende Kräfte, beugt Krankheiten und Schmerzen vor und lindert diese sogar. Eine gesunde Portion Humor hilft in stressigen Situationen den notwendigen Abstand zu gewinnen – eine wohltuende und positive Haltung für die Gesundheit von Körper und Seele.

Was passiert nun beim Lachen im Körper und wie wirkt sich eine humorvolle Lebensgestaltung auf die eigene Gesundheit aus? Diese und viele andere Fragen rund um die Themen Humor, Lachen und Freude stehen im Mittelpunkt dieses unterhaltsamen und spannenden Vortrags.



Auftritte des Kirchenchors

Der Kirchenchor Aschbach-Hohn singt an folgenden Terminen:

- So., 6. Okt. 2013, 9:30 Uhr:
Erntedankfest
- So., 20. Okt. 2013, 9:30 Uhr:
Kirchweih St. Gallus, Hohn a. B.
- So., 27. Okt. 2013, 11:00 Uhr:
Tag der Begegnung, Schlüsself.
- So., 24. Nov. 2013, 9:30 Uhr:
Ewigkeitssonntag in Hohn a. B.
- So., 1. Dez. 2013, 18:00 Uhr:
Advent unter freiem Himmel
- Sa., 14. Dez. 2013, 15:00 Uhr:
Adventskonzert im Senioren-
zentrum Hephata
- So., 15. Dez. 2013, 19:00 Uhr:
Adventskonzert in Steppach
- Di., 24. Dez. 2013, 18:00 Uhr:
Christvesper in Aschbach

Der Posaunenchor spielt

An diesen Veranstaltungen ist der Posaunenchor Aschbach-Hohn beteiligt:

- So., 20. Okt. 2013, 9:30 Uhr:
Kirchweih St. Gallus, Hohn a. B.
- So., 27. Okt. 2013, 11:00 Uhr:
Tag der Begegnung, Schlüsself.
- So., 17. Nov. 2013, 10:30 Uhr:
Gedenkfeier am Kriegerdenkmal
- So., 24. Nov. 2013, 10:30 Uhr:
Verstorbenenedenken am
Friedhof in Hohn am Berg
- So., 1. Dez. 2013, 18:00 Uhr:
Advent unter freiem Himmel
- So., 25. Dez. 2013, 9:30 Uhr:
Gottesdienst in Hohn am Berg
- Di., 31. Dez. 2013, 18:00 Uhr:
Gottesdienst in Hohn am Berg

Die Band v·i·m hören Sie ...

in diesem Quartal zu folgenden Anlässen:

- Sa., 12. Oktober 2013, 18:00 Uhr:
Jugendgottesdienst in der Klosterkirche in Ebrach
- So., 1. Dezember 2013, 9:30 Uhr:
Gottesdienst mit Vorstellung der Präparanden in der St.-Laurentius-
Kirche in Aschbach
- Di., 24. Dezember 2013, 16:00 Uhr:
Familienchristvesper mit Krippenspiel in der St.-Laurentius-Kirche in
Aschbach



Gottesdienst an der Kaisereiche



Glück mit dem Wetter hatten am 30. Juni 2013 die Besucher des Gottesdienstes an der Kaisereiche in Füttersee. Für die musikalische Ausgestaltung sorgten der Kirchenchor Füttersee mit Beteiligung des Singkreises Geiselwind und die Bläser der Posaunenchor Füttersee und Aschbach-Hohn. Die Leitung des Gottesdienstes teilten sich Herr Pfarrer Schramm (siehe Foto) und unser Lektor Herbert Rühl.



Gemeindefest



„Gib der Kirche deine Farbe“ – unter diesem Motto stand das diesjährige Gemeindefest. Es fand am 7. Juli 2013 auf der Wiese hinter dem Martin-Luther-Haus statt.



Wir freuten uns auch über einen Kurzbesuch von Weihbischof Werner Radspieler und Diakon Burkhard Farrenkopf. Das Programm nach dem Gottesdienst gestalteten unter anderem die Musikkapelle Aschbach und die Tanzgruppen von Nadja Fuchs. Die Kinder konnten unter Anleitung lustige Windspiele basteln.



Hochzeit und Taufe bei Familie Kestler



Die kirchliche Trauung von Johannes und Kathrin Kestler fand am 24. August 2013 in der St.-Gallus-Kirche in Hohn statt. In diesem Festgottesdienst wurde auch ihr Sohn Philemon getauft. Dank Frau Keck waren Altar und Taufstein von einer wahren Blütenpracht umgeben.



Am Kirchausgang warteten die Kinder des Kindergottesdienstes und die FFW Burggrub-Neugrub, um das Brautpaar und den Täufling zu beglückwünschen.



Zur anschließenden Feier am Martin-Luther-Haus war die Gemeinde zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Auch der Kirchenvorstand überbrachte seine Glückwünsche und ein Geschenk.



Kirchenkaffee

An folgenden Sonntagen gibt es nach dem Gottesdienst noch Kaffee und Kuchen in der Pfarrscheune:

- So., 13. Oktober 2013,
- So., 10. November 2013 und
- So., 1. Dezember 2013

Kleidersammlung

Das Spangenberg-Sozial-Werk bittet wieder um Kleiderspenden. Die Plastikbeutel liegen zum Mitnehmen in der Kirche und im Pfarramt aus. Am Samstag, den 12. Oktober 2013, ab 12:00 Uhr sammeln freiwillige Helfer die Spenden ein. Vielen Dank für Ihre Spenden und Ihre Mithilfe.

Tag der Begegnung in Schlüsselfeld

Zum Tag der Begegnung in Schlüsselfeld am Sonntag, den 27. Oktober 2013, ist um 11:00 Uhr ein Gottesdienst für die ganze Gemeinde in der Stadtpfarrkirche. Danach gibt es ein Buffet im katholischen Pfarrzentrum.

Gemeindeabend in Burgwindheim

Zum Gemeindeabend am Freitag, den 29. November 2013 sind alle Burgwindheimer Gemeindeglieder herzlich eingeladen. Beginn ist um 19:00 Uhr im Schloss.

Mitgliederversammlung Diakonieverein

Die Mitgliederversammlung des Diakonievereins Drei-Franken e.V. findet am Freitag, den 15. November 2013, um 19:30 Uhr in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Wasserberndorf statt.



Licht von Bethlehem

Das Licht von Bethlehem wird am Mittwoch, den 18. Dezember 2013 von den Konfirmanden und Ministranten in Aschbach weitergegeben. Kerzen hierfür sind im Pfarramt erhältlich.

DANKE!

Die Unterstützung und Mithilfe von so Vielen aus der Gemeinde, all die Glückwünsche und Geschenke zu unserer Hochzeit und zur Taufe unseres Sohnes haben uns sprachlos gemacht. Es hat uns aufs Neue gezeigt, dass wir als Pfarrfamilie aus der Gemeinde von ganz vielen Seiten Unterstützung erfahren und wir uns bei Ihnen richtig zuhause fühlen dürfen. Wir sagen einfach nur DANKE!

Ihre Pfarrfamilie Kestler, mit Kathrin, Manja, Philomena, Philemon und Johannes.

Runder Tisch zu den Asylbewerbern

Um über die Situation der Asylbewerber in Aschbach zu beraten und die verschiedenen Projekte zu koordinieren, treffen sich Vertreter des öffentlichen Lebens und weitere Beteiligte nun regelmäßig zu einem „Runden Tisch“. Bürgermeister Georg Zipfel, die Stadträte aus Aschbach, ein Mitglied aus dem Vorstand des TSV Aschbach, die Hausverwaltung, die Schulleitung der Volksschule Schlüsselfeld und Vertreter der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden sind daran beteiligt. Die Bevölkerung wird regelmäßig über die Ergebnisse der Treffen informiert.

Kirchenvorstandssitzungen

Der Kirchenvorstand trifft sich monatlich an einem Dienstag, immer um 19:30 Uhr in der Pfarrscheune. Jedes Gemeindeglied kann an den öffentlichen Sitzungen teilnehmen.

- Di., 15. Oktober 2013
- Di., 12. November 2013
- Di., 10. Dezember 2013



Getauft wurden



- 08.06.2013 Jemina Götze, Mönchsambach
Psalm 34,9 Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist. Wohl dem, der auf ihn trauet!
- 18.08.2013 Elias Haas, Schlüsselfeld
1. Joh. 8,12 Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.
- 24.08.2013 Philemon Friedrich Karl Peter Kestler, Aschbach
Römer 1,16a Ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben.

Kirchlich getraut wurden



- 24.08.2013 Johannes und Kathrin Kestler, geb. Jeworrek, Aschbach
Psalm 85, 10–12 Doch ist ja seine Hilfe nahe denen, die ihn fürchten, dass in unserm Lande Ehre wohne; dass Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen; dass Treue auf der Erde wachse und Gerechtigkeit vom Himmel schaue.
- 31.08.2013 Sebastian und Heidrun Rückel, geb. Gooss, Geiselwind
Sprüche 16,9 Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der HERR allein lenkt seinen Schritt.
- 07.09.2013 Benjamin und Elisabeth Raab, geb. Rost, Gräfenneuses
1. Kor. 13,8 Die Liebe hört niemals auf, wo doch das prophetische Reden aufhören wird und das Zungenreden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird.

Kirchlich bestattet wurden



25

GEMEINDELEBEN

- 12.04.2013 Christa Hofrichter (61 Jahre), Schlüsself.
1. Kor. 13,13 Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.
- 17.05.2013 Anna Margareta Rodamer (87 Jahre), Aschbach
Psalm 23,4 Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.
- 26.07.2013 Heidi Finnemann (71 Jahre), Schlüsselfeld
Jesaja 43,1 Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!
- 12.09.2013 Gottfried Bucher (77 Jahre), Holzberndorf
Römer 14,8 Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.
- 12.09.2013 Adelheid Justus (92 Jahre), Schlüsselfeld
Jesaja 40,31 Die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.
- 13.09.2013 Waldemar Schlegel (59 Jahre), Oberköst
Römer 8,38-39 Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.

Aus dem Seniorenzentrum Hephata sind folgende Gemeindemitglieder verstorben:

- 02.08.2013 Maria Gräble (92 Jahre)
19.08.2013 Betty Mechs (87 Jahre)
30.08.2013 Brigitte Schlüter (77 Jahre)

Wochenübersicht

Montag:

8:45 Uhr Seniorengymnastik im Martin-Luther-Haus

Dienstag:

9:00 Uhr Ökumenischer Frauentreff zur Frühstückszeit
(monatlich) im Pfarrsaal Schlüsselfeld

14:00–16:00 Uhr Pfarramtsstunden; Büchertisch geöffnet

19:00 Uhr Frauenkreis (vierzehntägig) in der Pfarscheune

Mittwoch:

9:30–11:00 Uhr Krabbelgruppe im Martin-Luther-Haus
(nicht in den Ferien)

15:30–17:00 Uhr Welt-Laden im katholischen Pfarrzentrum

16:00–18:00 Uhr Gemeindebücherei im Martin-Luther-Haus

19:30 Uhr Kirchenchor im Martin-Luther-Haus

Donnerstag:

9:00–11:00 Uhr Musikgarten im Martin-Luther-Haus

19:00 Uhr Gebet für die Gemeinde (monatlich)
in der Pfarscheune

Freitag:

14:00–16:00 Uhr Seniorenkreis (monatlich) im M.-Luther-Haus

17:00–19:00 Uhr Gemeindebücherei im Martin-Luther-Haus

19:30 Uhr Posaunenchor im Martin-Luther-Haus

Samstag:

Im Anschluss an den katholischen Gottesdienst:

Welt-Laden im kath. Pfarrzentrum (ca. ½ Std.)

Sonntag:

9:30 Uhr Kindergottesdienst in der Pfarscheune,
monatlich (bitte Kigo-Plan beachten)

Nach Sonntagsgottesdiensten in Aschbach:

Welt-Laden im kath. Pfarrzentrum (ca. ½ Std.)

Wir sind für Sie da

Hilfreiche Ansprechpartner unserer Kirchengemeinden

Evang.-Lutherisches Pfarramt Aschbach-Hohn am Berg

Hauptstr. 13 (Pfarrscheune,
Eingang über die Kirchgasse)
96132 Schlüsselfeld-Aschbach

Bürostunden im Pfarramt:

Dienstag 14.00–16.00 Uhr
Sekretärin: Barbara Gruber
Tel. 09555/255, Fax 09555/1328

E-Mail:

pfarramt.aschbach@elkb.de

Website:

evangelisches-aschbach.de



www.facebook.com/kirchengemeinde.aschbach.hohn

Pfarrer: Johannes Kestler
Hauptstr. 13, 96132 Aschbach
Telefon: 09555/3779915
mobil: 0174/1620817

Vertrauensfrauen des Kirchenvorstandes:

Ilse Haßler, Alter Sportplatz 7,
96132 Aschbach, 09555/600

Herta Dollinger, Hohn a. Berg 25,
96132 Schlüsselfeld, 09555/510

Mesnerin für Aschbach:

Ruth Braband, Bachgasse 14,
96132 Aschbach, 09555/414

Mesnerin für Hohn am Berg:

Christa Keck, Holzberndorf 16,
96160 Geiselwind, 09555/526

Diakonieverein Drei-Franken

e.V., 1. Vorsitzender:

Pfr. Johannes Kestler
Hauptstraße 13, 96132 Aschbach
Telefon: 09555/3779915

Diakoniestation:

Wasserberndorf, Burghaslacher
Straße 6, 96160 Geiselwind,
Tel.: 09555/258

Seniorenzentrum Hephata:

Leitung: Albert Heid
Hohner Weg 10,
96132 Aschbach, 09555/80970

Dekan:

Otfried Sperl, Eisgrube 16,
96049 Bamberg, 0951/56635

Evangelische Telefonseelsorge

(rund um die Uhr erreichbar):
0800 / 111 0 111

Platz für den Adressaufkleber

Segen im Herbst

*Früchte reifen und fallen ab,
Blätter erstrahlen
in gelben und rotgoldenen Farben,
der Wind zieht übers Land.
Wir nehmen Abschied von den
Freuden des Sommers,
dem Schwimmen und Reisen,
dem Wandern und Feiern,
den Gesprächen über den
Gartenzaun.*

*Ruhe und Einsamkeit schenken
uns Zeit.
Wir sammeln innere Kräfte.*

*Segen spricht zu uns aus der
Fülle des Sommers,
aus der Kargheit des Herbstes,
aus der Stille des Winters.*

*Wir nehmen die Zeiten an,
wir gehen dem Frühling entgegen
und hoffen auf den Segen
der Blüten.*

Hanna Strack